

Jahresbericht über die politische Bildungsarbeit 2012

- Überblick
- Links und plural: Die Veranstaltungen der RLS-Hessen
- Teilnehmerinnen- und Teilnehmerstatistiken
- Vereinsvorstand und Rosa-Luxemburg-Clubs in Hessen
- Öffentlichkeitsarbeit
- Ausblick

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen, Forum für Bildung und Analyse e.V. hat im Haushaltsjahr 2012 die Globalmittel i. H. v. 39.800,00 EUR entsprechend der Kooperationsvereinbarung, den Änderungsvereinbarungen und der Jahresvereinbarung zur Zusammenarbeit 2012 für die Erfüllung von Aufgaben politischer Bildung in Hessen im Auftrag der Rosa-Luxemburg-Stiftung, Gesellschaftsanalyse und politische Bildung e.V. sowie die Zuwendungen der Landeszentrale für politische Bildung Hessen i. H. v. 19.000,00 EUR entsprechend der »Allgemeinen Nebenbestimmungen für Zuwendungen zur Projektförderung« (ANBest-P) und »Besonderen Nebenbestimmungen zur haushaltsgemäßen Abwicklung« sachgerecht, wirtschaftlich und sparsam verwendet.

Frankfurt am Main, im März 2013

ROSA-LUXEMBURG-STIFTUNG HESSEN

FORUM FÜR BILDUNG UND ANALYSE E.V.

Dieter Storck
Vorsitzender

Murat Çakır
Geschäftsführer des Vereins

ÜBERBLICK

Die Rosa-Luxemburg-Stiftung Hessen, Forum für Bildung und Analyse e.V. (RLS-Hessen) konnte im Berichtszeitraum ihren Erfolgskurs vom Vorjahr weiter fortsetzen. Veranstaltungsangebote konnten sowohl quantitativ erweitert als auch qualitativ weiterentwickelt werden. Dadurch wurde es möglich, neue Zielgruppen zu erreichen und die TeilnehmerInnenzahlen zu erhöhen.

Die Etablierung der RLS-Hessen als landesweit anerkannter Ort linker und pluraler politischer Bildungsarbeit zeigte sich an der wachsenden Anzahl und der Vielfalt von Projektanträgen sowie von Partnerschafts- bzw. Kooperationsanfragen. Obwohl aufgrund der begrenzten organisatorischen und finanziellen Möglichkeiten der RLS-Hessen nicht alle Projektanträge positiv beschieden werden konnten, war es jedoch möglich, die festen Kooperationsstrukturen weiter auszubauen.

Die Konzipierung, Organisation und Realisierung einer möglichst breiten und vielfältigen politischen Bildungsarbeit im Flächenland Hessen wäre ohne das ehrenamtliche Engagement von Vorstandsmitgliedern und den Mitglieder von hessischen Rosa-Luxemburg-Clubs nicht zu bewerkstelligen. Die hessischen Rosa-Luxemburg-Clubs haben ihre Strukturen gefestigt, neue Mitglieder gewonnen und haben entschieden dazu beigetragen, die Kontinuität der politischen Bildungsarbeit vor Ort zu gewährleisten.

Zuwendungen der Hessischen Landeszentrale für politische Bildung und Globalmittel der Rosa-Luxemburg-Stiftung haben eine weitgehend langfristige Planung der politischen Bildungsarbeit in Hessen ermöglicht. Zugleich war es aber auch in 2012 möglich, die spontane Reaktionsfähigkeit auf aktuelle politische Entwicklungen zu erhalten. Die vielfältigen Kooperationen ermöglichten eine hohe Wirtschaftlichkeit der Mittelverwendung.

Das im August 2010 eröffnete Nordhessenbüro der RLS-Hessen hat für die politische Bildungsarbeit des Rosa-Luxemburg-Clubs Nordhessen und für die Verbesserung der Vernetzung von Kooperationen erhebliches geleistet und konnte die Arbeit der Geschäftsstelle in Frankfurt am Main entlasten. Inzwischen ist das Nordhessenbüro der RLS-Hessen und die im gleichen Gebäude befindlichen Veranstaltungsräume eine feste Adresse für linke politische Bildungsveranstaltungen im Großraum Nordhessen geworden.

In dem Berichtszeitraum konnte die RLS-Hessen durch die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen KooperationspartnerInnen und die Gewinnung von zahlreichen ReferentInnen, die die Pluralität der gesellschaftlichen Debatten darstellen und fachlich kompetente Vorträge gewährleisteten, die inhaltliche Qualität ihrer politischen Bildungsarbeit ausbauen. Eine herausragende Rolle spielte hierbei die Zusammenarbeit mit der Rosa-Luxemburg-Stiftung (Berlin) und dem Stiftungsverbund der RLS.

Weitere KooperationspartnerInnen in 2012 waren: **AK Kritische Theorie** · AK SPUNK · **AStA Gießen** · AStA Marburg · **Café Buch-Oase Kassel** · Café Exzess Frankfurt · **Café Trauma Marburg** · DGB Frankfurt/M. · **DIE LINKE Römerfraktion Frankfurt** · Europäische Akademie der Arbeit · **Fraktion DIE LINKE im Hessischen Landtag** · Frankfurter Gemeinde Zeitung · **Internationale Kulturinitiative Kassel** · Jenny-Marx-Gesellschaft / RLS-Rheinland Pfalz · **Kasseler Friedensforum** · KommuneLinks Hessen e.V. · **Kopofö Thüringen e.V.** · Kritnet · Kultur-Politik-Forum Kassel · **Kulturzentrum Karoshi Kassel** · Kulturzentrum Schlachthof e.V. · **Kurdischer Studierendenverband YXK e.V.** · Lateinamerikagruppe Marburg · **Marx-Gesellschaft e.V.** · Mesopotamisches Kulturzentrum Frankfurt e.V. · **Naxos Theater Frankfurt** · Netzwerk Afrika · **Orientzentrum Uni Marburg** · Redaktion Express · **RLS Schleswig-Holstein** · RLS-Thüringen · **Rosa Luxemburg Stiftung (Bund)** · SALZ Nordhessen · **Siempre Antifa Frankfurt** · top e.V. Berlin · **Türkisches Volkshaus Frankfurt e.V.**

Kommunalpolitische Themen waren auch in 2013 ein Schwerpunkt der politischen Bildungsarbeit der RLS-Hessen. In Kooperation mit kommunal- und landespolitischen Akteuren, insbesondere KommuneLinks – Kommunalpolitisches Forum Hessen e.V., mit Mitgliedern der Fraktion DIE LINKE im Hessischen Landtag und einzelnen Kommunalfraktionen konnte ein Veranstaltungskonzept, welches

an vor Ort wichtigen Themen und an den Bedürfnissen der kommunalpolitischen aktiven Zielgruppen orientiert war, umgesetzt werden. Der Vorstand setzte sein Beschluss über die enge Zusammenarbeit mit einzelnen Stadtverordneten- und Kreistagsfraktionen erfolgreich um. Hierfür können die Kooperationen mit den Fraktionen LINKE im Frankfurter Römer und im Kreistag Groß Gerau besonders hervorgehoben werden. Erstmals in 2012 konnte in Zusammenarbeit mit der RLS-Thüringen und dem Kopofa-Thüringen e.V. die Veranstaltungsreihe »Kommunalpolitischer Brückenschlag Hessen-Thüringen« gestartet werden.

Durch die Teilnahme an Fraktionssitzungen, den Sitzungen und der Arbeit der Arbeitskreise der Fraktion sowie Zusammenarbeit mit hessischen Abgeordneten des Deutschen Bundestages konnte die RLS-Hessen ihren Stiftungsauftrag, die Politikberatung, erfolgreich umsetzen.

Die in 2011 begonnenen bilingualen politischen Bildungsveranstaltungen wurden weiter fortgeführt. Dadurch konnte zum einen die Zusammenarbeit mit unterschiedlichen, auf Landes- und Kommunalebene tätigen Selbstorganisationen der türkei- und kurdischstämmigen MigrantInnen in Hessen intensiviert und zum anderen Zielgruppe MigrantInnen von der Stiftungsarbeit verstärkt angesprochen werden.

In 2012 wurde erstmals ein Rahmenprogramm zur Documenta 13, dem alle 5 Jahre stattfindenden wichtigsten Großveranstaltung der internationalen zeitgenössischen Kunst realisiert. Unter dem Titel »Kunst in der Krise – Krise in der Kunst« fanden in Kooperation mit unterschiedlichen Kooperationspartnern politische Bildungsveranstaltungen statt. Damit konnte die RLS-Hessen eine völlig neue Zielgruppe für die Stiftungsarbeit ansprechen.

Kurzum; die hauptamtlich unterstützte ehrenamtliche Stiftungsarbeit, die Einbeziehung von fachkompetenten ExpertInnen und die Kooperation mit unterschiedlichen Akteuren und Organisationen waren die Grundlage dieses Erfolges. Die RLS-Hessen daran festhalten und weiter an der Sicherstellung der Kontinuität, der qualitativen Entwicklung und der Verbesserung der Professionalität ihres politischen Bildungsangebotes arbeiten.

LINKS UND PLURAL: DIE VERANSTALTUNGEN DER RLS-HESSEN

Die RLS-Hessen hat das Ziel, aktuelle gesellschaftspolitische Entwicklungen mit unterschiedlichen Diskussions- und Lernangeboten zu begleiten. Dabei will sie mit ihrer politischen Bildungsarbeit kritisches Denken und emanzipatorisches Handeln anregen und ermöglichen. Gleichzeitig will die RLS-Hessen mit ihren Angeboten der politischen Bildung interessierten Bürgerinnen und Bürgern Mut machen und sie dabei unterstützen, sich selbstbewusst für ihre demokratischen, emanzipatorischen und humanistischen Anliegen einzusetzen.

In der von ihrer Namenspatronin **Rosa Luxemburg** formulierten Kritik des Kapitalismus sieht die RLS-Hessen ebenso eine Verpflichtung wie in ihrem überzeugten Eintreten gegen antidemokratische Bestrebungen und unhistorisches Denken. Die RLS-Hessen hält ihre Verbindung von politischer Freiheit, Kritik gesellschaftlicher Verhältnisse und sozialer Gerechtigkeit auch heute für ein unverzichtbares Leitbild linker und pluraler politischer Bildung.

Die RLS-Hessen hat den Anspruch, politische Bildungsangebote zu entwickeln, die sowohl der Komplexität politischer und historischer Analysen gerecht werden, als auch dazu beitragen, eigene Bewertungen der TeilnehmerInnen zuzulassen, ihnen Hilfe und Orientierung zu bieten und damit ihrer eigenen Qualifizierung zu dienen. Prägend für die politischen Bildungsangebote der RLS-Hessen ist die ergebnisoffene und teilnehmerInnenzentrierte methodische Herangehensweise.

Zu Akteuren und MandatsträgerInnen der Partei DIE LINKE ein produktives Verhältnis einzunehmen stellt für die RLS-Hessen kein Widerspruch zum Distanzgebot politischer Stiftungen dar. Als eine der Partei DIE LINKE nahestehende politische Stiftung will die RLS-Hessen auch in der Zukunft Akteure und MandatsträgerInnen der Partei DIE LINKE ansprechen und ihnen Diskussions- und Lernräume sowie Möglichkeiten der eigenständigen politischen Qualifizierung anbieten.

Die RLS-Hessen, die ausdrücklich der demokratisch-sozialistischen Grundströmung verbunden ist, war im Berichtszeitraum besonders bemüht, mit ihrem politischen Bildungsangebot unterschiedlichen politischen und gesellschaftlichen Linken sowie Akteuren aus verschiedenen Bereichen und interessierten Bürgerinnen und Bürgern in Hessen Bildungsveranstaltungen anzubieten, die für alle TeilnehmerInnen qualifizierte Diskussions- und Lernprozesse und eine unvoreingenommene Meinungsbildung zu ermöglichen. Die Bildungsveranstaltungen der RLS-Hessen in 2012 konnten politischen und gesellschaftlichen Linken vielfältige Gelegenheiten bieten, um sich in sachbezogenen Diskussionen mit interessierten Bürgerinnen und Bürgern sowie mit fachlich kompetenten ReferentInnen zu begeben und damit in einen produktiven Austausch zu kommen.

Die Realisierung der politischen Bildungsangebote der RLS-Hessen wurde durch die Gewinnung eines breiten Spektrums von ReferentInnen ermöglicht. In 2012 konnten folgende ReferentInnen für die Veranstaltungen und Kooperationen der RLS-Hessen gewonnen werden:

Jasmin Alt · Ercan Ayboğa · **Rolf Becker** · Theo Bergmann · **Ronny Blaschke** · Jerry Bordeleau · **Christine Buchholz (MdB)** · Corina Bükler · **Helge Buttke** · Karol Cariola · **Azzad Chamki** · Paulo Cumana · **Fabio de Masi** · Klaus Dörre · **Jens-Fietje Dwars** · Jules El-Khatip · **Klaus Engert** · Christine Erdmann · **Michael Erhardt** · Klaus Ernst (MdB) · **Trevor Evans** · Thomas Fritz · **Hinrich Garms** · N. M. Géraldine · **Kathrin Gerlof** · Rolf Goessner · **Jörg Goldberg** · Robert Griesel · **Harri Grünberg** · Koray-Yılmaz Günay · **Kathrin Hartmann** · Steffen Harzer · **Richard Heigl** · Lühr Henken · **Pablo Herrmann** · Beate Himmelstoss · **Francis Hunger** · Fatima Israel · Ottmar Jacobi · Simin Jampoolad · **Vladan Jeremic** · Jürgen Jung · Christoph Jünke · Matthias Just · Lamya Kaddor · John Kannankulam · **Jörg Keim** · Martin Keßler · **Sigmar Kleinert** · Silja Klepp · **Gerd Koenen** · Melanie Köhl · **Andrea Kolling** · Ira Kormannshaus · **Ruth Kries** · Karin Kulow · **Frank Kuschel (MdB)** · Bernd Langer · **Joachim Legatis** · Karin Leukefeld · **Stefan Lindner** · Philipp Lorig · **Felix Martinez** · Elke Matthies · **Eggers Maureen** · Mzwakhe Mdlalose · **Janne Mende** · Stefan Meretz · **Laja Modupe** · Akram Ismail Mohamad · **Jorge Murua** · Florian Neeb · **Arndt Neumann** · Martin Niederauer · **Andreas Nölke** · Diaz Juan Pablo · **Norman Paech** · Kurt Pätzold · **Dominike Pauli** · Ricardo Pereira · **Hanna Pettkoff** · Tarik Qamo · **Nadja Rakowitz** · Lothar Reininger · **Karl Reitter** · Werner Ruf · **Sevim Salihoğlu** · David Salomon · **Günther**

Sandleben · Andrius Savickas · **Michael Schlecht (MdB)** · Thomas Schmidt · **Bahar Sheikh** · Diethardt Stamm · **Tim Stegmann** · Udo Steinbach · **Peter Strutynski** · Ingo Stützle · **Barbara Thalheim** · Stephanie & Lars Tonhausen · **Camilla Vallejo** · Jan van Aken (MdB) · **Hans van Heijningen** · Heinz-Jürgen Voß · **Petra Wegener** · Michael Weiss · **Harald Werner** · Gerd Wiegel · **Stefanie Wild** · Janine Wissler (MdL) · **Raban Witt** · Simon Wörmann · **Herbert Wulf** · Georg Wolter · **Lucas Zeise** · André Zimmermann · **Katja Zimmermann**.

Die Veranstaltungen:**Themenbereich »Antifaschismus / Antirassismus / Rechtsextremismus«**

Datum / Ort	Veranstaltungstitel	TN-Gesamt	Frauen	Unter 35 Jährige	35 bis 65 Jährige	Über 65 Jährige
06.02.2012, Frankfurt/M.	Zwischentöne oder Aufklärung tut not!	9	4	5	3	1
10.05.2012, Kassel	Kein 10. Opfer? »NSU«, Rechtsterror, Rassismus und die Rolle des Staats	37	16	23	14	0
25.05.2012, Frankfurt/M.	Netzwerk Afrika und Rassismus an Schulen und Kindergärten	30	23	12	12	6
27.09.2012, Marburg	Waren die Nazis sozial?	49	13	11	25	13
09.10.2012, Frankfurt/M.	Angriff von Rechtsaußen – Wie Neonazis den Fußball missbrauchen	16	5	3	10	3
25.10.2012, Kassel	Aktuelle Informationen über die Anmelder des Fackelmarsches in Hünfeld am 10.11.2012	18	5	8	8	2
08.11.2012, Frankfurt/M.	80 Jahre Antifaschistische Aktion	60	18	44	16	0
13.11.2012, Alsfeld	Rechtsterror in Deutschland und NSU-Ausschüsse	16	1	4	10	2
14.11.2012, Kassel	Wahn und Kalkül – Der Antisemitismus unter dem Hakenkreuz	28	7	3	10	15

Themenbereich »Demokratischer Sozialismus / Alternativen«

Datum / Ort	Veranstaltungstitel	TN-Gesamt	Frauen	Unter 35 Jährige	35 bis 65 Jährige	Über 65 Jährige
19.02.2012, Marburg	Offene Fragen in der geschlossenen Gesellschaft	28	11	2	24	2
25.05.2012, Wiesbaden	Was war der Kommunismus?	12	4	0	12	0
24.05.2012, Alsfeld	Was war der Kommunismus?	16	4	4	12	0
01.06.2012, Offenbach	Ökosozialismus – das geht!	8	1	0	8	0
14.06.2012, Alsfeld	Demokratie – Ein Auslaufmodell?	7	2	0	7	0
02.09.2012, Frankfurt/M.	Die konterminierten Begriffe der Linken: »Leninismus«	5	1	0	4	1

Themenbereich »Friedens- und internationale Sicherheitspolitik«

Datum / Ort	Veranstaltungstitel	TN-Gesamt	Frauen	Unter 35 Jährige	35 bis 65 Jährige	Über 65 Jährige
02.02.2012, Kassel	Deutsche Waffen in alle Welt? Nicht mit uns!	92	38	10	60	22
14.02.2012, Kassel	Rüstungsproduktion abschaffen... oder konvertieren?	30	8	3	20	7
21.03.2012, Kassel	Ein Jahr nach dem »Arabischen Frühling« - Was geschieht in Syrien	47	23	6	20	21
30.05.2012, Kassel	Zur aktuellen Lage in Syrien – Kurden in Westkurdistan / Syrien: Opfer, Kriegspartei, Vermittler?	44	15	12	21	11
16.08.2012, Kassel	Nordhessen: Hochburg im Panzerbau und Kommandohügel der Bundeswehr	30	10	9	15	6
04.09.2012, Kassel	Konversion 2.0: Abrüstungsversprechen oder Illusion?	24	13	2	13	9
05.10.2012, Frankfurt/M.	Iran: Sanktionen, Wirtschaftskrise und Kriegsdrohungen	40	8	2	29	9
10.11.2012, Kassel	Demokratie in der Türkei – Frieden für Kurdistan?	15	6	0	15	0
1.-2.12.2012, Kassel	Friedensratschlag: »Rückkehr des Kriegs in die Politik	320	96	41	130	149

Themenbereich »Geschichte / Zeitgeschichte / Geschichtspolitik«

Datum / Ort	Veranstaltungstitel	TN-Gesamt	Frauen	Unter 35 Jährige	35 bis 65 Jährige	Über 65 Jährige
24.01.2012, Fulda	Zwangsarbeiter in Osthessen	10	2	0	7	3
21.04.2012, Kassel	Aus dem Leben und Gedichten von Nazim Hikmet	150	45	53	90	7
08.05.2012, Wiesbaden	Der Fremde – Unzeitgemäße Betrachtungen über Peter Weiss zu seinem 30. Todestag	40	14	6	29	5
14.05.2012, Frankfurt/M.	Victor Agartz	20	6	0	20	0
11.09.2012, Frankfurt/M.	11. September – Putsch in Chile und die neuen Perspektiven	37	17	10	17	10
26.09.2012, Marburg	Krieger Denkmale in Deutschland – Eine kritische Untersuchung	49	13	11	25	13
13.11.2012, Frankfurt/M.	Immer noch ein sozialistischer Optimist – Theo Bergmann	25	9	1	17	8

Themenbereich »Geschlechterverhältnisse / Feminismus«

Datum / Ort	Veranstaltungstitel	TN-Gesamt	Frauen	Unter 35 Jährige	35 bis 65 Jährige	Über 65 Jährige
14.06.2012, Kassel	Begegnungen auf der Trans*fläche	32	22	11	21	0
15.09.2012, Kassel	Revolutionäre Frauen	11	4	8	3	0
19.10.2012, Gießen	Queer und Antikapitalismus	12	5	9	3	0

Themenbereich »Gesellschaftstheorie und Philosophie«

Datum / Ort	Veranstaltungstitel	TN-Gesamt	Frauen	Unter 35 Jährige	35 bis 65 Jährige	Über 65 Jährige
21.03.2012, Frankfurt/M.	Sprengversuche oder Donquichoterie?	13	4	2	11	0
31.03.2012, Frankfurt/M.	Marxismus für EinsteigerInnen	13	7	0	11	2
03.10.2012, Frankfurt/M.	Marxismus für (Wieder-)EinsteigerInnen	7	4	0	7	0
31.10.2012, Frankfurt/M.	Marxismus für (Wieder-)EinsteigerInnen	4	2	0	4	0
2.-4.11.2012, Frankfurt/M.	Theorien der Anerkennung: Grundlagen, Bedeutung, Kritik	18	6	10	8	0

Themenbereich »Innere Sicherheit« / BürgerInnenrechte«

Datum / Ort	Veranstaltungstitel	TN-Gesamt	Frauen	Unter 35 Jährige	35 bis 65 Jährige	Über 65 Jährige
14.05.2012, Frankfurt/M.	Nichts sehen-Nichts hören-Nichts sagen: Pressefreiheit in der Türkei	50	20	38	12	0
21.08.2012, Kassel	Da wächst zusammen, was nicht zusammengehört	30	13	2	13	9
25.09.2012, Lauterbach	Kurzer Prozess – Augenzeugenbericht vom Gerichtsverfahren gegen JournalistInnen in der Türkei	9	0	1	8	0

Themenbereich »Internationale Politik«

Datum / Ort	Veranstaltungstitel	TN-Gesamt	Frauen	Unter 35 Jährige	35 bis 65 Jährige	Über 65 Jährige
23.01.2012, Frankfurt/M.	Türkei auf dem Vormarsch	21	8	4	14	3
29.01.2012, Frankfurt/M.	Aufbruch in Chile?	15	6	5	9	1
21.02.2012, Alsfeld	Afrika im globalen Kapitalismus	20	6	1	14	5
24.02.2012, Kassel	Ein Leben für die Freiheit: Theodorakis und Griechenland	25	10	1	18	6
15.03.2012, Frankfurt/M.	18. März – Tag des politischen Gefangenen	16	7	11	5	0
19.03.2012, Frankfurt/M.	Speakerstour mit AktivistInnen aus Ägypten und Tunesien	35	12	5	26	4
12.04.2012, Frankfurt/M	»Wir haben keine Angst mehr«	34	15	4	24	6
07.05.2012, Frankfurt/M.	Die Revolte in Syrien	17	8	1	6	10
30.11.2012, Rodgau	ALBA – Bolivianische Alternative für Lateinamerika?	7	2	4	2	1
07.12.2012, Frankfurt/M.	Wölfe im Schafspelz – Fetullah-Gülen-Bewegung und der politische Islam in der Türkei	32	7	2	21	9
21.11.2012, Kassel	Dear Mandela	40	11	10	17	13

Themenbereich »Kapitalismus und Globalisierung«

Datum / Ort	Veranstaltungstitel	TN-Gesamt	Frauen	Unter 35 Jährige	35 bis 65 Jährige	Über 65 Jährige
10.02.2012, Alsfeld	Krise des Euro, Krise des Dollar...	16	5	2	14	0
09.03.2012, Niederroden	Diktatur der »Finanzmärkte«. Sozialraub: Heute Griechenland, morgen Deutschland?	20	3	2	12	6
21.03.2012, Frankfurt/M.	Bankers Babylon	150	45	23	97	30
10.05.2012, Lauterbach	Rettet Europa ohne Euro	15	4	0	15	0
21.05.2012, Frankfurt/M.	Die Mikrofinanzindustrie – Das schmutzige Geschäft mit den Mikrokrediten	29	13	6	18	5
01.06.2012, Kassel	Kapitalismus aufheben – aber wie?	28	10	16	11	1
20.06.2012, Wiesbaden	Europa am Scheideweg	25	7	0	25	0
20.06.2012, Kassel	Von Occupy-Wallstreet bis zu den Anti-NATO-Protesten	60	22	48	12	0
04.08.2012, Kassel	Krise? Einige Basics zum Kapitalismus	12	4	7	5	0
10.08.2012, Kassel	Gemeinsam Kasse machen	16	8	9	7	0
21.09.2012, Frankfurt/M.	Sind die Banken noch zu retten?	18	6	1	10	7
10.10.2012, Lauterbach	Unsere Demokratie schwindet	18	7	0	15	3
02.11.2012, Lauterbach	Eigentor per Fallrückzieher? Die Diskussion um das Gesetz vom tendenziellen Fall der Profitrate	10	2	0	9	1
29.11.2012, Wiesbaden	Euroland wird abgebrannt	41	14	7	29	5

Themenbereich »Kommunalpolitik«

Datum / Ort	Veranstaltungstitel	TN-Gesamt	Frauen	Unter 35 Jährige	35 bis 65 Jährige	Über 65 Jährige
25.02.2012, Offenbach	Rhetorikseminar für KommunalpolitikerInnen	13	1	0	11	2
27.04.2012, Kassel	Linke Kommunalpolitik – Ein Blick aus und über den Kasseler Tellerrand	31	14	3	18	10
21.04.2012, Kassel	Bauen, Wohnen, Leben – Einführung in die kommunale Bauleitplanung	8	5	0	8	0
23.06.2012, Frankfurt/M.	Kommunales Haushaltsrecht für Fortgeschrittene	12	5	0	12	0
01.11.2012, Arnstadt	Rekommunalisierung – Chancen und Risiken / Aus der Reihe »Kommunalpolitisches Brückenschlag Hessen-Thüringen«	23	5	2	15	6
10.11.2012, Marburg	Rhetorik für KommunalpolitikerInnen	8	3	0	8	0
12.11.2012, Frankfurt/M.	Einnahmesteigerung durch Rekommunalisierung	13	6	1	9	3

Themenbereich »Kultur und Kunst«

Datum / Ort	Veranstaltungstitel	TN-Gesamt	Frauen	Unter 35 Jährige	35 bis 65 Jährige	Über 65 Jährige
20.01.2012, Kassel	Rosa Luxemburg – Eine szenische Lesung	39	24	4	24	11
16.06.2012, Kassel	Erich Fried: Höre Israel!	25	10	2	12	11
20.07.2012, Kassel	Biennalisierung der Kunst	9	3	4	4	1
27.07.2012, Kassel	Aufhebung der Kunst	8	3	4	4	0
28.07.2012, Kassel	Warum erinnern? Erinnerungspolitiken und Nostalgiekunst	10	4	3	7	0
14.08.2012, Kassel	Krise und Peripherie – Über die Notwendigkeit einer linken Kulturpraxis	12	8	7	5	0
08.09.2012, Frankfurt/M.	Kultur mit Rosa: Vom Sinn menschlicher Arbeit	10	3	0	10	0
09.09.2012, Kassel	Aktueller politischer Dokumentarfilm in Russland	6	3	2	3	1
03.10.2012, Kassel	Einheitszuch – 20.12	38	14	0	28	10

Themenbereich »Medien / Politische Kommunikation«

Datum / Ort	Veranstungstitel	TN-Gesamt	Frauen	Unter 35 Jährige	35 bis 65 Jährige	Über 65 Jährige
08.09.2012, Offenbach	Social Media im linken Diskurs	8	1	0	8	0

Themenbereich »Migration«

Datum / Ort	Veranstungstitel	TN-Gesamt	Frauen	Unter 35 Jährige	35 bis 65 Jährige	Über 65 Jährige
26.06.2012, Frankfurt/M.	Frontex zwischen Flüchtlingsschutz und Grenzkontrolle	19	9	11	8	0
13.-15.07.2012, Kassel	Erstes internationales Treffen des Netzwerks »Kritische Migrations- und Grenzregimeforschung«	16	10	11	5	0

Themenbereich »Nachhaltigkeit«

Datum / Ort	Veranstungstitel	TN-Gesamt	Frauen	Unter 35 Jährige	35 bis 65 Jährige	Über 65 Jährige
28.03.2012, Alsfeld	Energiewende: Nachhaltig, demokratisch und sozial	8	1	0	8	0
18.04.2012, Alsfeld	Ärzte & Krankenhaus auf dem Lande	10	4	0	9	1
15.06.2012, Kassel	Solidarische Landwirtschaft	20	8	12	8	0
18.06.2013, Marburg	Count-Down am Xingu II	54	17	46	8	0
23.10.2012, Kassel	Wege aus der Armut – Ansätze zur ländlichen Entwicklung in Nicaragua	21	8	7	12	2
08.11.2012, Lauterbach	Die Ernte teilen – Das Konzept »solidarische Landwirtschaft«	12	2	1	10	1
20.11.2012, Fulda	Nahrungsmittelkrise – Ursachen und Auswege	23	12	17	6	0

Themenbereich »Parteien und politisches System«

Datum / Ort	Veranstaltungstitel	TN-Gesamt	Frauen	Unter 35 Jährige	35 bis 65 Jährige	Über 65 Jährige
12.09.2012, Lauterbach	Machtspielchen oder Gestaltungswillen?	12	2	0	10	2
29.10.2012, Kassel	Brauchen wir einen neuen Aufbruch für Arbeit und soziale Gerechtigkeit?	24	7	4	15	5
09.11.2012, Frankfurt/M.	Wenn Linke sich kümmern... Dann klappts auch mit dem Nachbarn	33	12	2	22	9

Themenbereich »Soziale Bewegungen / Gewerkschaften«

Datum / Ort	Veranstaltungstitel	TN-Gesamt	Frauen	Unter 35 Jährige	35 bis 65 Jährige	Über 65 Jährige
29.03.2012, Frankfurt/M.	Control Obrero – Arbeiterkontrolle in Venezuela und in Deutschland	32	8	16	14	2
09.05.2012, Frankfurt/M.	Cecososola – Auf dem Weg	12	6	1	11	0
08.06.2012, Kassel	Versandet im Getriebe	21	6	15	6	0
15.10.2012, Frankfurt/M.	Abgeräumt und vorbei? Ein Jahr Occupy-Bewegung in Frankfurt am Main	150	45	36	90	24

Themenbereich »Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialpolitik«

Datum / Ort	Veranstaltungstitel	TN-Gesamt	Frauen	Unter 35 Jährige	35 bis 65 Jährige	Über 65 Jährige
25.09.2012, Wiesbaden	Wir müssen leider draußen bleiben – Die neue Armut in der Konsumgesellschaft	45	18	0	45	0
12.10.2013, Frankfurt/M.	10 Jahre Hartz-Gesetze – Eine Bilanz	25	8	1	16	8
30.11.2012, Frankfurt/M.	Rentenangst	22	10	2	10	10

Vereinsvorstand und Rosa-Luxemburg-Clubs in Hessen

Im Berichtszeitraum fand eine ordentliche Mitgliederversammlung statt. Dem Vereinsvorstand gehörten in 2012 folgende Personen an:

- Dieter Storck (Vorsitzender)
- Heiner Halberstadt (Stellvertretender Vorsitzender)
- Dietmar Schnell (Schatzmeister)

Und jeweils als Beisitzer:

- Dr. Michael Forßbohm
- Jan Schalauske
- Jörg Prella
- Jürgen Schäfer
- Reiner Tosstorff

Der Vereinsvorstand tagte i. d. R. einmal im Monat. Durch die Teilnahme von einzelnen Vereinsmitgliedern bzw. Mitgliedern der Rosa-Luxemburg-Clubs in Hessen konnte der Informationsfluss über die Vorstandsarbeit erheblich verbessert werden.

Hinweis: Im Vereinsvorstand der RLS-Hessen befanden sich im Berichtszeitraum keine Personen, die zugleich Mitglieder der Bundes- oder Landesvorstände der Partei DIE LINKE. waren.

In 2012 hat sich die Präsenz der RLS-Hessen in der Fläche weiter verbessert. Die ehrenamtlichen Aktiven der RLS-Hessen organisieren sich, wie auch in anderen RLS-Landesstiftungen üblich, in Rosa-Luxemburg-Clubs in einzelnen Städten oder Regionen. Das Profil der RLS-Hessen wird durch die Rosa-Luxemburg-Clubs und ihre Arbeit vor Ort geprägt. Die Clubs sind grundsätzlich offen für alle Interessierte, die sich an der Gestaltung von linker und pluraler politischer Bildungsarbeit unter dem Dach der RLS-Hessen beteiligen wollen.

In Hessen sind derzeit 7 Rosa-Luxemburg-Clubs aktiv. Die Clubmitglieder arbeiten ausschließlich ehrenamtlich. Die politischen Bildungsangebote der Clubs werden von den Clubmitgliedern vor Ort eigenständig konzipiert, beworben und durchgeführt. Die jeweiligen Monatsprogramme werden zum Zwecke der Koordinierung mit dem Vereinsvorstand abgesprochen. Die Vereinsgeschäftsstelle unterstützt die Bewerbung und die jeweilige Abrechnung der Veranstaltungen.

Im Berichtszeitraum konnte die Stabilität und Kontinuität der Stiftungsarbeit vor Ort verbessert werden. Den Rosa-Luxemburg-Clubs gehörten im Durchschnitt 2 bis 5 engagierte Personen an. Zwei Clubs, das RLC-Vogelsberg und RLC-Nordhessen decken mit ihrer Arbeit jeweils mehrere Kommunen bzw. größere Gebiete ab.

2012 waren folgende Rosa-Luxemburg-Clubs in Hessen aktiv:

Rosa-Luxemburg-Club Frankfurt am Main

c/o Dieter Storck

E-Mail: dieter@storck-frankfurt.de

Rosa-Luxemburg-Club Gießen

c/o Thorsten Lux

E-Mail: lux.im.web@gmx.de

Rosa-Luxemburg-Club Marburg

c/o Jan Schalauske

E-Mail: jan.schalauske@gmx.de

Rosa-Luxemburg-Club Nordhessen

c/o Erika Wittlinger-Strutynski

E-Mail: eriwitt@gmx.net

Rosa-Luxemburg-Club Offenbach

c/o Sarah Rubal

Westendstr. 3

63110 Rodgau

E-Mail: rosalux-offenbach@web.de

Web: www.rosalux-club-offenbach.de

Rosa-Luxemburg-Club Vogelsberg

c/o Dietmar Schnell

Erlenwiesenweg 27

36367 Wartenberg

E-Mail: info@rlc-vogelsberg.de

Web: www.rlc-vogelsberg.de

Rosa-Luxemburg-Club Wiesbaden

c/o Dr. Michael Forßbohm

Herderstraße 31

65185 Wiesbaden

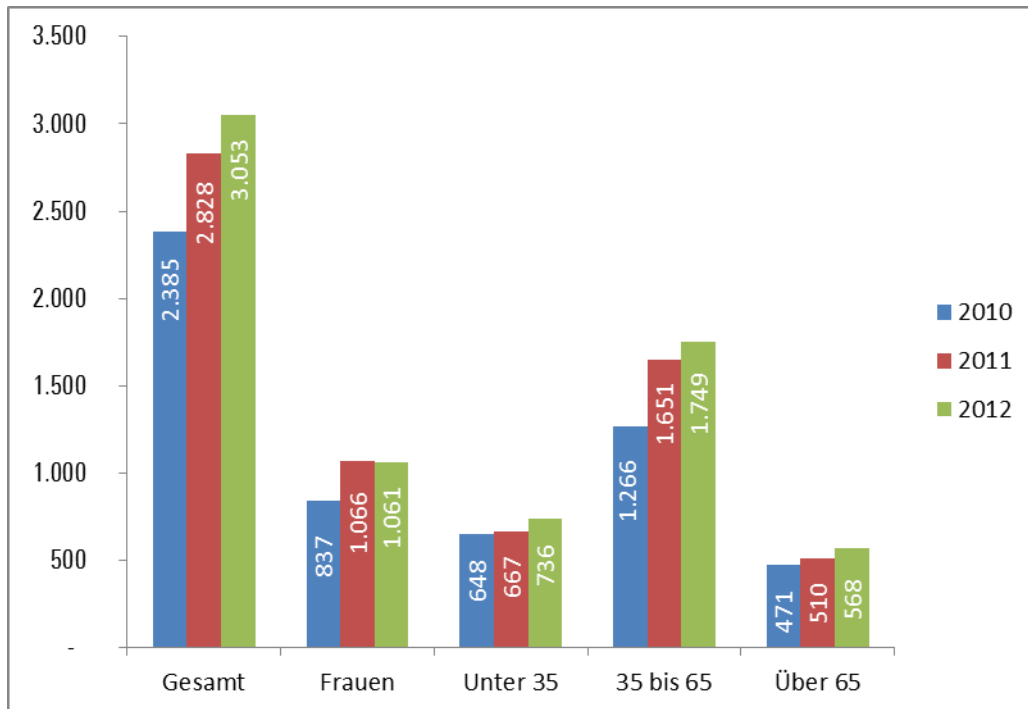
E-Mail: michael.forssbohm@arcor.de

Teilnehmerinnen- und Teilnehmerstatistiken

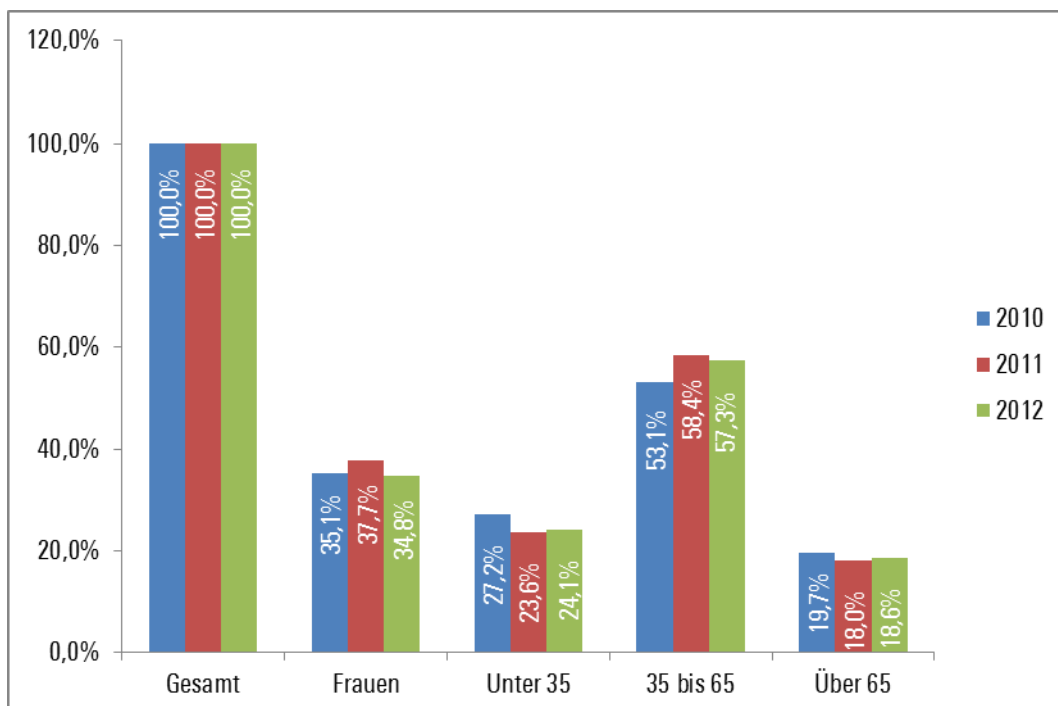
Die TeilnehmerInnenbilanz des Jahres 2012 kann als sehr erfolgreich bezeichnet werden. Durch das offene und niedrigschwellig gehaltene Angebot der politischen Bildungsarbeit konnte die RLS-Hessen ein breites und sehr heterogenes Publikum erreichen. Im Berichtszeitraum nahmen über 4.000 Personen (gezählt) an den politischen Bildungsveranstaltungen der RLS-Hessen teil, wobei sich 3.053 in die TeilnehmerInnenlisten eintrugen.

Sämtliche Statistiken über die Zahl der TeilnehmerInnen dieses Jahresberichts basieren auf diesen TeilnehmerInnenlisten.

Grafik Ia: Gesamtzahlen in Hessen



Grafik Ib: Gesamtzahlen in Hessen (in Prozent)



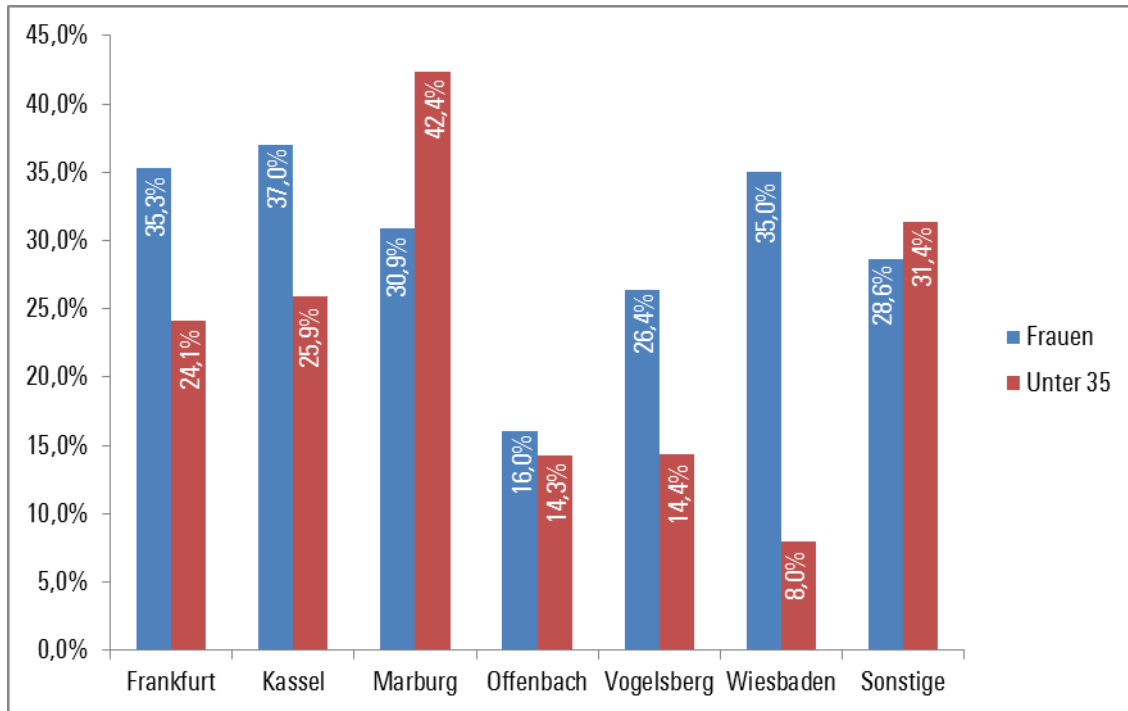
In 2012 konnte der Frauenanteil in unseren Veranstaltungen mit 1.061 Teilnehmerinnen (34,8 Prozent) gegenüber dem Vorjahr (1.066 Teilnehmerinnen) nahezu gehalten werden. Hierbei muss jedoch darauf hingewiesen werden, dass durch die Möglichkeit in den TeilnehmerInnenlisten, keine Angabe zum Geschlecht machen zu müssen, diese Zahl etwas höher liegen kann. Der Anteil derjenigen TeilnehmerInnen, die keine Angaben zu ihrem Geschlecht gemacht haben, lag bei rund 11 Prozent. Der Anteil von unter 35-Jährigen konnte mit 736 (2010: 648, 2011: 667) etwas erhöht werden.

Hervorzuheben sind 6 Themenbereiche, in denen der Anteil von Frauen deutlich über dem Durchschnitt liegt:

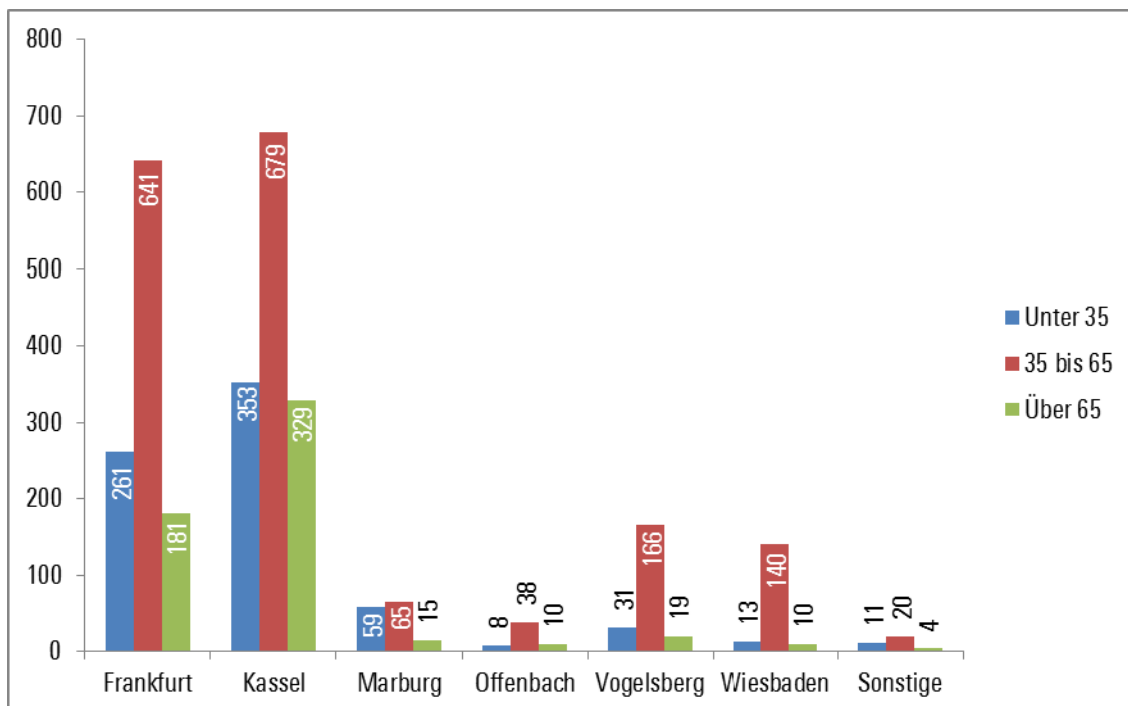
Geschlechterverhältnisse / Feminismus	56,4 Prozent
Kultur und Kunst	45,9 Prozent
Innere Sicherheit / BürgerInnenrechte	37,0 Prozent
Internationale Politik	35,1 Prozent
Nachhaltigkeit	35,0 Prozent
Antifaschismus / Antirassismus / Rechtsextremismus	35,0 Prozent

Die überdurchschnittliche Teilnahme von unter 31-Jährigen konnte in folgenden Themenbereichen besonders festgestellt werden:

Migration	62,9 Prozent
Nachhaltigkeit	56,1 Prozent
Geschlechterverhältnisse / Feminismus	50,9 Prozent
Innere Sicherheit / BürgerInnenrechte	46,1 Prozent
Antifaschismus / Antirassismus / Rechtsextremismus	43,0 Prozent
Soziale Bewegungen / Gewerkschaften	31,6 Prozent

Grafik IIa: Anteil von Frauen und unter 35-Jährigen nach Veranstaltungsort

Auch im Bezug auf das Durchschnittsalter der TeilnehmerInnen lassen sich Unterschiede zwischen den Veranstaltungsorten feststellen. Während bei den Veranstaltungen im Universitätsstadt Marburg mit 42,4 Prozent der höchste Anteil von TeilnehmerInnen unter 35 Jahren nachgewiesen werden konnte, war deren Anteil im ländlichen Gebiet im Vogelsbergkreis (Veranstaltungsorte: Alsfeld, Fulda und Lauterbach) mit 8,0 Prozent am niedrigsten. Die Unterschiede werden im folgenden Grafik deutlich:

Grafik IIb: Altersstruktur der TeilnehmerInnen nach Veranstaltungsort

2012 wurde wieder deutlich, dass sich die Interessen der TeilnehmerInnen in bestimmten Themenbereichen konzentrierten. Aufgrund der aktuellen Entwicklungen in der arabischen Welt und der globalen Krisen waren Veranstaltungen in den Themenbereichen »Internationale Politik« sowie »Kapitalismus und Globalisierung« besonders nachgefragt. Nachfolgend ist die »Rangliste« der Themenbereiche nach Veranstaltungszahl und TeilnehmerInnen-Beteiligung aufgelistet:

Themenbereiche	VA-Zahl	TN-Zahl
Friedens- und internationale Politik	9	642
Kapitalismus und Globalisierung	14	458
Geschichte / Zeitgeschichte / Geschichtspolitik	7	331
Antifaschismus / Antirassismus / Rechtsextremismus	9	263
Internationale Politik	11	262
Soziale Bewegungen / Gewerkschaften	4	215
Kultur und Kunst	9	157
Nachhaltigkeit	7	148
Kommunalpolitik	7	108
Wirtschafts-, Arbeits- und Sozialpolitik	3	92
Innere Sicherheit / BürgerInnenrechte	3	89
Demokratischer Sozialismus / Alternativen	6	76
Parteien und politisches System	3	59
Geschlechterverhältnisse / Feminismus	3	55
Gesellschaftstheorie und Philosophie	5	55
Migration	2	35
Medien / Politische Kommunikation	1	8

In diesen Statistiken ist jedoch der 14-Tägig stattfindende Lesekreis »Krise des globalen Kapitalismus und ihre Bedeutung für die Linke« in Marburg nicht aufgeführt. An dem Marburger Lesekreis, welcher von Prof. Dr. Frank Deppe und Jan Schalauske geleitet wird, nehmen durchschnittlich 20 Personen teil.

Diese TeilnehmerInnenstatistiken belegen, dass die RLS-Hessen mit ihrem vielfältigen Angebot politischer Bildung Menschen aus unterschiedlichen Zielgruppen erreichen konnte. MultiplikatorInnen, AktivistInnen aus sozialen Bewegungen, Gewerkschaften und der Friedensbewegung, VertreterInnen von Vereinen und Verbänden, kommunal- und landespolitische Akteure der gesellschaftlichen und politischen Linken und in der Mehrzahl interessierte BürgerInnen nahmen an unseren Veranstaltungen teil. Es gab keine Verengung auf Angehörige eines einzigen politischen Milieus. Somit ist die Offenheit und Pluralität der politischen Bildungsarbeit der RLS-Hessen nachgewiesen.

Öffentlichkeitsarbeit

Zur Bewerbung unserer politischen Bildungsangebote waren der Internetauftritt der RLS-Hessen und die jeweils regional sowie Teilweise fachspezifisch ausgerichteten Mailinglisten die zentralen Elemente der Öffentlichkeitsarbeit.

Die Mailinglisten wurden durch neue Einträge über TeilnehmerInnenlisten der jeweiligen Veranstaltungen ständig erneuert. Auch die fachspezifische Untergliederung der Mailinglisten konnte verbessert werden. Außer den zentralen Mailinglisten der Vereinsgeschäftsstelle verfügen die Rosa-Luxemburg-Clubs vor Ort über eigene Mailinglisten und bewerben darüber ihre Veranstaltungen. Der elektronische Newsletter, der i. d. R. monatlich an über 2.000 Mailadressen versandt wird, hat sich als ein geeignetes Mittel der Öffentlichkeitsarbeit etabliert.

Inzwischen werden in unterschiedlichen Internetseiten und über Mailverteiler anderer Organisationen regelmäßig Hinweise über unsere Veranstaltungen gegeben. Aus den TeilnehmerInnenlisten der jeweiligen Veranstaltungen ist herauszulesen, dass ein ständig wachsender Teil der TeilnehmerInnen über Dritte von den Bildungsangeboten der RLS-Hessen erfahren haben. Dieser Umstand ist sicher der gewachsenen Kooperationen geschuldet.

Wie im Vorjahr mussten in einigen Regionen für die Bewerbung der Veranstaltungen Zeitungsanzeigen geschaltet werden. Insbesondere im Vogelsbergkreis ist, aufgrund der ländlichen Umgebung und der zu betreuenden 3 Städte ohne eine Zeitungsanzeige die Öffentlichkeitsarbeit kaum zu leisten. Die Evaluation der TeilnehmerInnenlisten und den entsprechenden Fragebögen aus dem RLC-Vogelsberg belegen, dass inzwischen mehr als ein Drittel der TeilnehmerInnen über Zeitungsanzeigen auf die Veranstaltungen aufmerksam geworden ist.

Im Unterschied dazu sind besonders in Wiesbaden und Nordhessen Plakatierungen für die Öffentlichkeitsarbeit unentbehrlich. Deshalb werden in Wiesbaden und in Nordhessen durchschnittlich 100 DINA 1-Plakate in Kreuzungen aufgestellt, die von FußgängerInnen stark frequentiert werden. Außerdem wird mit DINA 5- und DINA 4-Flyern für die jeweilige Veranstaltung beworben. Ein großer Teil der ständigen TeilnehmerInnen erhalten inzwischen zusätzlich per Infopost Hinweise über geplante Veranstaltungen.

Plakat- und Flyerbeispiele:

DIN A1 - Plakate

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG HESSEN

**EUROLAND
WIRD
ABGEBRANNT
PROFITEURE – OPFER –
ALTERNATIVEN**

**DONNERSTAG, 29. NOVEMBER 2012
19:30 UHR
GEORG-BUCH-HAUS
WELLRITZSTR. 38A,
WIESBADEN**

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG MIT:

LUCAS ZEISE
FINANZJOURNALIST, BUCHAUTOR

EINE VERANSTALTUNG DER RLS-HESSEN IN KOOPERATION MIT DEM ROSA-LUXEMBURG-CLUB WIESBADEN UND DER BUCHHANDLUNG LEUCHT, WAGEMANNSTRASSE 19, WIESBADEN.

www.rosalux.de

ROSA LUXEMBURG STIFTUNG HESSEN

**WÖLFE IM SCHAFSPELZ ?
DIE FETHULLAH-GÜLEN-BEWEGUNG UND DER
POLITISCHE ISLAM IN DER TÜRKEI**

**FREITAG, 7. DEZEMBER 2012, 18:30
TÜRKISCHES VOLKSHAUS FRANKFURT,
WERRASTR. 29, FRANKFURT/M.**

DISKUSSIONSVERANSTALTUNG
MIT DR. NICK BRAUNS

Die millionenstärkige «Küvel-Bewegung» des in den USA lebenden türkischen Imam Fetullah Gülen mit seiner «Wahrheit, Güte und Modernisierung» stellt sich in der Öffentlichkeit als empfindliche und tolerante Gemeinschaft da. Doch in der Türkei kontrollieren Gülen-Anhänger Schlüsselpositionen in der Regierungspartei AKP und dem türkischen Staatssystem. Kritiker warnen ihnen vor, hinter den Massenmord an prokurdischen Politikern, oppositionellen Journalisten aber auch hochrangigen Militärs zu stehen. In den Bildungsrichtungen der parteikundlich-nationalistischen Gülen-Bewegung wird eine Auseinandersetzung gegenüber Familien und Kunden aber auch Ältesten praktiziert. Gegen diejenigen, die sich dieser Assimilation widersetzen, hat der türkische Nationalist Fetullah Gülen im vergangenen Jahr zur Veranschaulichung «die Wölfe» auf.

Auch Deutschland ist die Gülen-Bewegung aktiv. Ihre Schulen und Nachscholensätze finden sich in vielen Städten und an den Universitäten vor. Die Bewegung um akademischen Nachwuchs, in unserer Veranstaltung wollen wir die Hintergründe der vielfach rechtlichen islamischen Bewegung der Türkei und ihres Aktivitäten in Europa aufdecken.

Unser Referent DR. NICK BRAUNS ist Historiker, Journalist und Autor zahlreicher Publikationen zum Thema Naher Osten und Geschichte der Arbeiterbewegung.

**KUZU POSTUNDA KURTLAR MI?
FETHULLAH-GÜLEN HAREKETİ VE TÜRKİYE'DE SİYASİ İSLAM**

**7 ARALIK 2012, PAZARTESİ, SAAT 18:30
FRANKFURT TÜRK HALKEVİ
WERRASTR. 25, FRANKFURT/M.**

BİLGİLENDİRME TOPLANTISI
SUNUM DR. NICK BRAUNS

AKP'nin yaygın Türkiye imam Fetullah Gülen'in liderliği, eğitim ve medya organizasyonu ile milliyetçi «Küvel» hareketi hakkında konuşacağız. Bu hareketin Türkiye'de AKP hükümetinde ve Türkiye'de siyasi islamın yükselişini tartışacağız. Aynı zamanda siyasi islamın Türkiye'de siyasi islamın yükselişini tartışacağız. Aynı zamanda siyasi islamın Türkiye'de siyasi islamın yükselişini tartışacağız.

Bilgilendirme toplantısında Türkiye'deki bu etkinliğin sonuçları hakkında konuşacağız. Aynı zamanda siyasi islamın yükselişini tartışacağız. Aynı zamanda siyasi islamın yükselişini tartışacağız.

www.hessen.rosalux.de

Ausblick

Die ehrenamtliche Arbeit der Mitglieder von örtlichen Rosa-Luxemburg-Clubs sowie der Vorstandsmitglieder und die hauptamtliche Unterstützung dieser Arbeit durch die Geschäftsstelle haben sich in 2012 als eine solide Grundlage für die Kontinuität, Vielfalt und Attraktivität der politischen Bildungsarbeit der RLS-Hessen herausgestellt.

Dadurch konnte die RLS-Hessen unter Beweis stellen, dass sie den Anforderungen, die aus der Notwendigkeit zur langfristigen Planung der Stiftungsarbeit, der Reaktion auf aktuelle politische Entwicklungen, Förderung von linken und gesellschaftlichen Akteuren sowie dem Einsatz von Bundes- und Landeszuwendungen erwachsen, nachkommen konnte.

Die Vermeidung der Beliebigkeit und die nachhaltige Gestaltung der regional und thematisch lebendiger und vielfältiger gewordenen politischen Bildungsarbeit wird weiterhin eine große Herausforderung bleiben. Wichtig bleibt es auch, die vor Ort konzipierten, organisierten und durchgeführten politischen Bildungsveranstaltungen zentral zu unterstützen und zu koordinieren.

Im Berichtszeitraum musste, wie auch in den Vorjahren, festgestellt werden, dass die Ansprache der Mitglieder der Partei DIE LINKE nicht im gewünschten Maße realisiert werden konnte. Deren Teilnahme an den Bildungsveranstaltungen der RLS-Hessen konnte nicht erhöht werden. Trotz der umgesetzten Niedrigschwelligkeit verschiedener Bildungsformate konnte diese Lücke nicht schließen.

Die im Berichtszeitraum durchgeführten bilingualen politischen Bildungsveranstaltungen haben dazu beigetragen, dass die RLS-Hessen neue Zielgruppen für ihre Stiftungsarbeit erreichen konnte. Es gilt, an diesem bewährten Konzept festzuhalten und diese weiterzuentwickeln. Im Bereich der Wissenschaft gilt es weiterhin, die bestehende Zusammenarbeit mit StipendiatInnen und VertrauensdozentInnen der Rosa-Luxemburg-Stiftung in Hessen zu intensivieren und die studentischen Milieus in den hessischen Universitätsstädten mit einer verbesserten Einbindungsstrategie und Angeboten zur Kooperation besser anzusprechen.

Im Flächenland Hessen gibt es für eine linke und plurale politische Bildungsarbeit viele Herausforderungen, denen die RLS-Hessen durchaus gewachsen ist. Die wichtigste Herausforderung ist und bleibt, ein vielfältiges, interessantes und an dem Ziel, die Fähigkeit zur Analyse und zum Verstehen der gesellschaftlichen Realitäten zu stärken orientierte linke politische Bildung in Hessen anzubieten. Darum wird sich die RLS-Hessen weiterhin bemühen.